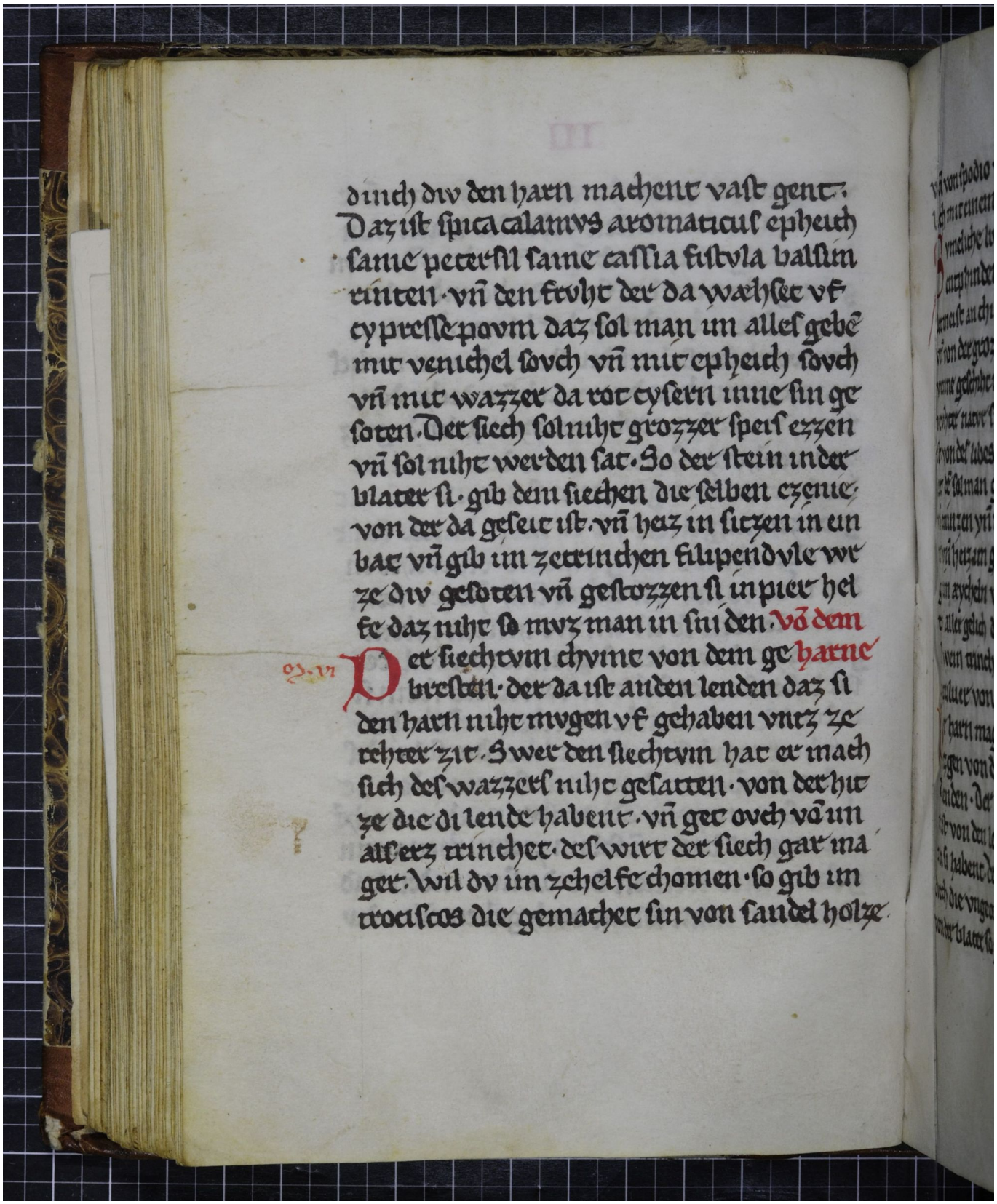
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dinch div den harn machent vast gent.
Daz ist spica calamvs aromaticus epheich
same petersil same cassia fistvla balsim
rinten. vñ den frvht der da wæhset vf
cypresse povm daz sol man im alles gebē
mit venichel sovch vñ mit epheich sovch
vñ mit wazzer da rot cysern inne sin ge
soten. Der siech sol niht grozzer speis ezzen
vñ sol niht werden sat. So der stein in der
blater si. gib dem siechen die selben ezenie.
von der da geseit ist. vñ heiz in sitzen in ein
bat vñ gib im zetrinchen filipendvle wr
ze div gesoten vñ gestozzen si in pier hel
fe daz niht so mvz man in sni den. Vō dem
M.vi Der siechtvm chvmt von dem ge harne
bresten. der da ist an den lenden daz si
den harn niht mvgen vf gehaben vntz ze
rehter zit. Swer den siechtvm hat er mach
sich des wazzers niht gesatten. von der hit
ze die di lende habent. vñ get ovch vō im
als erz trinchet. des wirt der siech gar ma
ger. Wil dv im zehelfe chomen. so gib im
trociscos die gemachet sin von sandel holze.